

Edelmetalle und Minenaktien: Ende der Korrektur?

Von Mag. Florian Dürr, 30.09.2021

In Kürze

Die Edelmetalle entwickelten sich in den letzten 12 Monaten absolut und im Verhältnis zu den allgemeinen Rohstoffen negativ. Damit sind Gold, Silber & Co in einem Extrembereich angelangt, der Chancen beinhaltet. Noch höhere Chancen und Risiken dürften die Minenaktien aufweisen.

Die Gründe sind die schlechte Stimmung der Anleger gegenüber dieser Branche, die günstigen Bewertungen nach der Korrektur und viele Indikatoren, die Extremwerte anzeigen.

Darüber hinaus ergibt sich mit der stark steigenden Nachfrage nach Rohstoffen aufgrund der Energiewende und der Digitalisierung ein sehr gutes Chancen-Risiko-Verhältnis für Anleger.

Der Rohstoffmarkt ist bekannt für extreme Preisentwicklungen. Der Gaspreis zeigt dies aktuell eindrucksvoll mit einem massiven Preisanstieg. Auch bei Mais, Kaffee, Zucker, Aluminium, Zinn, Kupfer, Erdöl und Erdölprodukten geht es unvermindert nach oben. Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung über ein Jahr bei ausgewählten Rohstoffen.

Ausgewählte Rohstoffpreisentwicklungen über 1 Jahr (30.09.2020 bis 30.09.2021) in USD

ROHSTOFFE ▾		« 1 Jahr »
Titel		
Erdgas	+286,33%	\$
Tin USD 3 Months	+103,90%	
Hafer	+102,16%	
Heizöl	+84,15%	
Diesel	+77,27%	
Sojaöl	+77,16%	
WTI Rohöl	+74,83%	
Brent Rohöl	+73,81%	
NASAAC USD 3 Months	+65,77%	
Primary Aluminium High Grade 3 months	+65,23%	
Kaffee	+64,59%	
Aluminium Alloy USD 3 Months	+56,25%	
Baumwolle	+54,58%	
Zucker	+53,15%	
Mageres Schwein	+38,10%	
Mini Mais	+37,14%	
Mais	+37,10%	
Copper - Grade A USD 3 Months	+37,01%	
Silber	-5,25%	Edelmetalle über 1 Jahr im Minus
Gold	-6,74%	
Palladium	-17,26%	

Quelle: www.telettrader.com, Dürr Invest, 30.09.2021. Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind kein geeigneter Indikator für künftige Entwicklungen.

Blenden wir die schwache Entwicklung der Edelmetalle aus, zeigt sich eine rundum positive Entwicklung im Rohstoffsektor. Setzen wir die Edelmetalle ins Verhältnis zu den Rohstoffen (ohne Edelmetalle), können wir über eine längere Zeitspanne ein Gefühl dafür bekommen, welche Rohstoffe relativ gesehen attraktiver sind. Über den Zeitraum von etwas mehr als 12 Jahren sehen wir in der folgenden Grafik das Verhältnis zwischen Edelmetallen und den klassischen Rohstoffen. Die Ratio bewegt sich dabei in etwa zwischen dem Wert 1,4 und 2,1. Die derzeitigen Stände weisen auf eine relative Unterbewertung von Edelmetallen hin (ähnlich 2008 und 2018).

Edelmetalle haben im Vergleich zu den allgemeinen Rohstoffpreisen extreme Tiefs erreicht



Grafik: Baker Steel, August 2021. Quelle: Bloomberg. Stand vom 11. August 2021. Hinweis: Historische Entwicklungen sind kein geeigneter Indikator für künftige Entwicklungen.

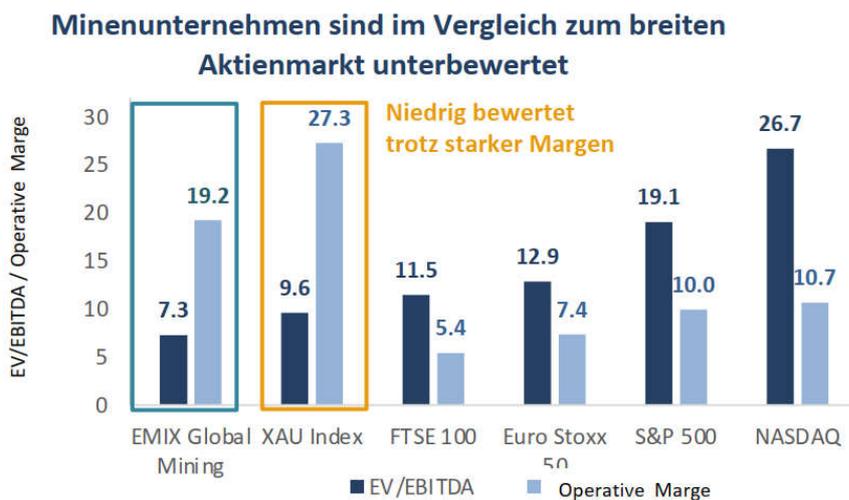
Dieses Verhältnis sagt kaum etwas über die künftige Richtung der Edelmetallpreise aus. Dennoch kann aus dieser Entwicklung eine Wahrscheinlichkeit für künftig stärkere Edelmetallpreise in Relation zu anderen Rohstoffen hergeleitet werden. Gold ist noch immer der wichtigste Vertreter dieser Metalle. Folgender Chart zeigt die Goldpreisentwicklung der letzten 10 Jahre. Besonders die letzten 12 Monate korrigierte der Goldpreis. Dies ist nach einem ausgeprägten Anstieg von Anfang 2019 bis Mitte 2020 eine übliche Reaktion.

Goldpreis über 10 Jahre (30.09.2011 bis 30.09.2021) in USD pro Unze, tägliche Spotpreise



Quelle: www.teletrader.com, Dürr Invest, 30.09.2021. Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind kein geeigneter Indikator für künftige Entwicklungen.

Der Goldpreis kann darüber hinaus mit den Goldminen ins Verhältnis gesetzt werden. In der historischen Betrachtung lässt sich erkennen, dass die Minen relativ zu Gold eine signifikante Unterbewertung entwickelten. Wenn sich das Verhältnis zwischen Gold und Goldminenaktien wieder dem historischen Mittelwert nähert, müssten sich bei gleichem Goldpreis die Kurse der Minenaktien verdoppeln. Bei Silber und den Silberminenaktien zeigt sich eine noch extremere Situation. Nicht nur in Bezug auf die Verhältnisse zueinander sind die Edelmetallminen interessant. Auch die fundamentale Situation stellt sich sehr positiv dar. So zeigt folgende Grafik der Fondsgesellschaft Baker Steel, dass die Margen der Gold- und Silberminenunternehmen (XAU Index) hoch sind. Die Bewertung der Branche ist hingegen niedrig.



Grafik: Baker Steel, August 2021. Quelle: Bloomberg, Baker Steel Capital Managers LLP. Stand: 23. Juni 2021. Hinweis: Historische Entwicklungen sind kein geeigneter Indikator für künftige Entwicklungen.

Gold- & Silberminenindex (XAU) in USD über 10 Jahre (30.09.2011 – 30.09.2021, tägl. Kurse)



Quelle: www.teletrader.com, Dürr Invest, 30.09.2021. Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind kein geeigneter Indikator für künftige Entwicklungen.

Von 2013 bis 2020 zeigte der Gold- und Silberminenindex (XAU) eine große Trendumkehr. Die Überwindung der horizontalen Linie im April 2020 markiert den Abschluss dieser Bodenbildung. Diese Linie fungiert seit damals als Unterstützung. Die Kurse der Minenaktien sollten sich mit großer Wahrscheinlichkeit hier stabilisieren können. Im Vergleich zu klassischen Standardaktien werden Minenwerte im Schnitt eine 2-fach höhere Schwankungsbreite aufweisen. Minenaktien sollten daher nur als Beimischung in einem breit diversifizierten Portfolio eingesetzt werden. Der geringe Gleichlauf mit anderen Anlageklassen ist hingegen als positiv zu werten. Es bringt Vorteile in diesem Sektor antizyklisch zu handeln.

Besonders wichtig in Bezug auf die weitere Entwicklung ist die Angebots- und Nachfragesituation. Die Nachfrage nach Edelmetallen wird künftig laut allen Prognosen von Fachexperten in den nächsten zwei Jahrzehnten aufgrund der Energiewende und Digitalisierung stark ansteigen. Insbesondere Silber wird in der Photovoltaik und der Elektronikindustrie in immer größerer Menge benötigt. Die Photovoltaikbranche ist für 10% der gesamten weltweiten Silbernachfrage verantwortlich (www.silverinstitute.org, World Silver Survey 2021). Bis 2040 soll sich dieser Anteil in etwa verfünffachen! Das Angebot wird laut Branchenexperten kaum mithalten können. Bei Gold könnte sich der demographische Wandel auf die Goldnachfrage positive auswirken. Gold ist zudem immer schwieriger zu finden und zu fördern. Die Goldgehalte im Boden liegen im Durchschnitt bereits unter einem Gramm pro Tonne Gestein (Gespräch mit Ronald Stöferle, Incrementum). Dies wird die Goldpreise unterstützen.

Um den Rahmen nicht zu sprengen, sollen in diesem Beitrag weitere Einflüsse auf die Rohstoff- und Edelmetallmärkte nicht behandelt werden. In Summe gibt es viele weitere Katalysatoren wie, negative Realzinsen, Inflation, starke Geldmengenausweitung, politische Umwälzungen usw., die einen Rückenwind für diese Investments darstellen. Der langfristige Aufwärtstrend sollte aufgrund der dargelegten Gründe, nach dieser Korrekturphase wieder an Fahrt aufnehmen. Die Chancen dafür stehen gut.

Gut zu wissen:

Kaum eine Anlageklasse beinhaltet so hohe Chancen und Risiken wie Minenaktien. Als Beimischung in einem ausgewogenen Portfolio sind diese Edelmetall- und Rohstoffaktien sehr interessant. Für eine hohe Widerstandsfähigkeit des Portfolios ist eine breite Streuung der Investments essenziell. Mit aktiv verwalteten Fondslösungen kann in dieser herausfordernden Welt der Minenaktien das Einzeltitelrisiko reduziert werden.

Das Besondere am Edelmetallminensektor ist der geringe Gleichlauf mit den restlichen Märkten. So korrigierten die Edelmetallmärkte über die letzten Monate, obwohl der breite Markt zulegen konnte. Im Jahr 2018 war es genau umgekehrt. In der richtigen Dosis kann ein Investment in diese Sachwertinvestments mittel- bis langfristig viel Freude machen. Die Energiewende und Digitalisierung werden in Zukunft große Mengen an Edelmetallen und Rohstoffen benötigen.

Für weitere Fragen oder eine persönliche Beratung kontaktieren Sie mich bitte unter +43 676 9045 310 oder Sie schreiben mir eine Mail an florian.duerr@duerrinvest.at

Mag. Florian Dürr, Gründer & Geschäftsführer Dürr Invest GmbH

Allgemeine Chancen von Rohstoff- und Edelmetallmineninvestments:

- + überdurchschnittliche Kursentwicklungen aufgrund der Hebelwirkung von Minenaktien im Vergleich zu dem zugrundeliegenden Rohstoff bzw. Edelmetall
- + geringer Gleichlauf mit anderen Anlageklassen
- + Sachwertinvestment
- + Energiewende und Digitalisierung erzeugen voraussichtlich sehr hohe Nachfrage

Allgemeine Risiken von Rohstoff- und Edelmetallmineninvestments:

- Schwankungsbreite der Aktienkurse ist bei Minenaktien stark erhöht (ca. 2-fache des klassischen Aktienmarktes bis hin zu einem vollständigen Verlust des Investments)
- Währungsrisiken der Rohstoff- und Edelmetallaktien aus anderen Währungsräumen (Länder mit hohen Rohstoffvorkommen sind Australien, Südafrika, Mexiko, Kanada, Russland, ...)
- politische Risiken in Rohstoffländern
- neue Technologien reduzieren die Nachfrage nach den Rohstoffen und führen zu einem Überangebot und damit einem Preisverfall

Rechtliche Hinweise:

Sämtliche Inhalte und Angaben in diesem Beitrag sind eine bloße Erstinformation und bilden einen Teil der Dienstleistungen der Dürr Invest GmbH ab. Die Informationen sind weder ein Offert, ein Angebot, noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, zur Durchführung von Transaktionen oder zum Abschluss von anderen Rechtsgeschäften. Diese Informationen ersetzen daher nicht eine individuelle Anlageberatung bzw. die jeweiligen Kundeninformationsdokumente. Alle Informationen, Graphiken, Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und ausnahmslos zum privaten Gebrauch bestimmt. Die Dürr Invest übernimmt keine Haftung für Schäden und Folgeschäden aus welchem Rechtsgrund auch immer, die aufgrund der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die enthaltenen Informationen basieren darüber hinaus auf historischen Werten und stellen keine Aussage zu einer möglichen zukünftigen Entwicklung dar.

„Die FinanzAdmin ist mein gemäß WAG 2018 konzessionierter Partner im Rahmen der Beratung über und Vermittlung von Finanzinstrumenten. In diesem Tätigkeitsbereich ist die Dürr Invest GmbH ein Erfüllungsgehilfe der FinanzAdmin gemäß § 1313a ABGB und wird im Namen und Auftrag sowie auf Rechnung der FinanzAdmin tätig.“

Interessenten sind herzlich eingeladen sich an die Dürr Invest GmbH (office@duerrinvest.at) zu wenden und einen unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren.